

Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Aufgelegt in Berlin 16./5. 1900 zu 99%. Kurs in Berlin Ende 1900—1905: 101.25, 103, 104, 103.10, 103.75, 102.25%. Seit 2./1. 1906 mit 4% Anleihe von 1889 zus.notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1899, III. Abt. M. 7 000 000, davon in Umlauf Ende März 1917: M. 4 119 100 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1903 ab durch freihänd. Ankauf oder Verlos. im März per 1./7. mit jährl. 2 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs in längstens 26 Jahren; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Aufgelegt in Berlin am 16./4. 1901 zu 102%. Seit 2./1. 1906 mit 4% Anleihe von 1889 zus.notiert.

Stadt-Anleihe vom 24./9. 1902 im Gesamtbetrage von M. 24 000 000 in 2 Abt. zu je M. 12 000 000.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1902, Abt. I. M. 12 000 000, davon in Umlauf Ende März 1917: M. 8 057 500 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1905 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. 2 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs in längstens 28 Jahren, vom 2./1. 1913 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Aufgelegt in Berlin u. Breslau 5./1. 1903: M. 8 000 000 zu 100.30%, nachdem ein Teilbetrag von M. 4 000 000 schon vorher plaziert war. Kurs mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anl. von 1889, 1895 u. 1905 zus. notiert.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1902, Abt. II. M. 12 000 000, davon in Umlauf Ende März 1917: M. 8 451 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. 2 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs in längstens 28 Jahren, v. 1./4. 1914 ab Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Aufgelegt am 29./3. 1904 M. 12 000 000 zu 99.25%. Kurs mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1889, 1895, 1902 Abt. I u. 1905 zus.notiert.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1905. M. 26 000 000, davon in Umlauf Ende März 1917: M. 19 594 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1908 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. 2.1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1936; vom 1./4. 1916 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Aufgelegt am 4./4. 1906 M. 24 750 000 zu 99.40%. Kurs mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen von 1889, 1895 u. 1902 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1907. M. 19 220 000, davon in Umlauf Ende März 1917: M. 15 758 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1908 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs in längstens 33 Jahren; bis 1./4. 1912 ist die Tilg. durch Auslos. von Schuldverschreib. ausgeschlossen; vom 1./4. 1917 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Von der Anleihe hatte die Stadt Charlottenburg M. 1 561 500 für eigene Zwecke zurückbehalten, der Rest von M. 17 658 500 wurde aufgelegt 7./3. 1907 zu 101.10%. Kurs Ende 1907—1916: In Berlin: 100.40, 101.20, 101.10, 100.80, 100.80, 97.80, 95.90, 97\*, —, 91%.

Stadt-Anleihe von 1908 im Gesamtbetrage von M. 40 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1908 Abteil. I, M. 20 000 000, davon in Umlauf Ende März 1917: M. 16 840 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1910 ab durch freihänd. Ankauf oder Verlos. im März per 1./7. mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs in längstens 29 Jahren; vom 1./7. 1918 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Aufgelegt 6./7. 1908 M. 20 000 000 zu 98 $\frac{3}{4}$ %. Kurs in Berlin Ende 1908—1913: 101.20, 101.25, 101, 100.70, 97.80, 95.90%. Seit 2./1. 1914 mit 4% Anleihe von 1907 zus.notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1908, Abt. II. M. 20 000 000, davon in Umlauf Ende März 1917: M. 17 346 900 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1912 ab durch freihänd. Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folgenden Jahres mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs in längstens 29 Jahren; vom 1./4. 1920 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Aufgelegt 6./4. 1910 M. 20 000 000 zu 101.30%. Kurs mit 4% Anleihe von 1908 Abt. I zus.notiert.

Stadt-Anleihe vom 17./11. 1911 (Opernhaus-Anleihe) im Gesamtbetrage von M. 5 260 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1911 (Opernhaus-Anleihe). M. 4 470 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im März per 1./7. mit jährl. 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs vom 1./7. 1912 an bis spät. 1948; eine Verlos. findet frühestens im März 1922 statt; vom 1./7. 1922 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Eingeführt in Berlin am 21./2. 1912 zu 100.30%. Kurs mit der 4% Anleihe I. Abt. von 1912 zus.notiert.

Stadt-Anleihe vom 20./11. 1911 im Gesamtbetrage von M. 42 500 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe, Abt. I, von 1912. M. 32 500 000, davon in Umlauf Ende März 1917: M. 29 739 800 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Ankauf oder Verlos. mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./4. 1922 ausgeschlossen. Aufgelegt 22./1. 1912 M. 32 500 000 zu 100.30%. Erster Kurs in Berlin 21./2. 1912: 100.30%, in Hamburg 9./4. 1912: 100%. Kurs Ende 1912 bis 1916: In Berlin: 97.80, 95.70, 96\*, —, 91%. — In Hamburg: 98.25, 95.75, 97\*, —, 91%.

4% Stadt-Anleihe, Abt. II, von 1912. M. 10 000 000, davon in Umlauf Ende März 1917: M. 9 800 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./5. 1916 ab durch Ankauf oder Verlos. mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1943; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vom 1./5. 1924 ab zulässig. Von der Anleihe hatte die Stadt Charlottenburg M. 1 000 000 für eigene Zwecke zurückbehalten, der Rest von M. 9 000 000 wurde im April 1914 zu 97% aufgelegt.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.) Für nicht rechtzeitig erhobene Beträge der ausgelosten Schulverschreib. gewährt die Stadt auf Antrag eine Zinsvergütung von 2% jährlich.